

## Frédéric Albou, Bass-Bariton

0033 1 46 63 88 19

0033 6 80 12 63 99

<http://www.fredericalbou.com/>

[f.albou@free.fr](mailto:f.albou@free.fr)

Nach einem Literatur-, Musikwissenschaft -und Dirigatstudium und einem ersten Preis für Klarinette am CNR in Reims studiert Frédéric Albou Gesang bei Christiane Patard und mit den Korepeditoren Janine Reiss, Marie-Jeanne Serero, Olivier Reboul, Erika Guimar, Jory Vinikour, Brigitte Clair, Carole Villiaumey und Thomas Palmer. Darüberhinaus stehen ihm Neil Semer, Jorge Chaminé, Teresa Berganza, Alain Fondary, Eva Märtson, Anna Ringart, Russel Smythe und Howard Crook beratend zur Seite. Seine szenische Interpretation vertieft er in Zusammenarbeit mit Ruth Ortmann, Roberto Maria Grassi und Catherine Riboli. Meister Tien Shue bildet ihn in chinesischer Kampfkunst aus.

Sein Werdegang ist geprägt durch leidenschaftliches Engagement in einem ausgedehnten Repertoire. Seit 1999 ist er Mitglied des von Annie Bélis gegründeten und geleiteten Ensemble Kérylos, das sich antiken griechischen Partituren widmet, und mit dem er mehrere Werke (*Medea* von Karkinos, *Hymne an Lemnos* von Euripides, Auszüge aus *Thésée* von Euripides, *Nequia* des Papyrus von Oslo, *Hymne an Apollon* des Papyrus von Yale) an renommierten Orten wie der Sorbonne, dem Auditorium des Louvre oder dem Archäologischen Museum Lyon wiederaufführt.

Mit dieser Formation nimmt er verschiedene Radio-und Fernsehsendungen auf und plant eine CD-Aufnahme im Oktober 2014. Er interpretiert ebenfalls Werke der Renaissance-Polyphonie, insbesondere mit dem Huelgas Ensemble unter der Leitung von Paul van Nevel, mit dem er an diversen Tournées auf den großen europäischen Festivals teilnimmt (Saintes, Noirlac, Tongeren), und nimmt die CD *Sommets der Polyphonie* auf (Harmonia Mundi) .

Er transkribiert selbst zahlreiche polyphonische Partituren, die er im Rahmen des 1995 von ihm gegründeten Ensemble Ut Musica Poesis dirigiert und singt, und mit dem er im Rahmen zahlreicher Festivals auftritt (u.a. im Palais du Tau in Reims).

Er beschäftigt sich mit der Barockmusik und singt die Rolle des Polyphemus in *Acis & Galatea* von G.F. Händel auf dem Festival von Aix en Provence 2007 unter der Leitung von Jean-Paul Serra, Inszenierung Veronica Grange. Mit demselben Team wendet er sich dem Theater zu, indem er 2009 ebenfalls in Aix-en-Provence in „*Le choix d’Hercule (die Wahl des Herkules)*“, die Hauptrolle des Händel singt und spielt. 2014 spielt er das Stück in einer Neuproduktion in Brüssel in dem autoreigenen Privattheater. Mit dem von Hervé Niquet geleiteten *Concert Spirituel* singt er ebenfalls barockes Repertoire im Rahmen der Tournee „*Fastes des Cathedrales sous Louis XIV (Die Pracht der Kathedralen unter Louis XIV)*“ mit Konzerten in Zypern, Kilkenny, im Architekturmuseum Paris, in Saintes und Fontevraud. Von diesem Konzert entsteht eine CD für Glossa .

Auf der Bühne interpretiert er Apollo in *Apollo & Hyacinthus* und Guglielmo in *Così fan tutte* von Mozart im Rahmen des Festival von Aix-en-Provence mit Jean-Paul Serra an der Spitze der Baroques Graffiti, inszeniert von Veronica Grange. Immer noch in der Provence und gemeinsam mit Jean-Paul Serra singt er mehrere Konzerte mit italienischen Arien deutschsprachiger Komponisten (*Amour à mort*) mit Pianoforte und Wiener Kontrabass in D.

Er interpretiert ebenfalls die Rolle des Ulberto in der *Serva Padrone* von Pergolesi und Don Alfonso in *Così fan tutte* von Mozart.

2013 singt er Taddeo in der *Italiana in Algeri* im Rahmen einer Masterclass in der Villa Viardot in Bougival unter der Leitung von Teresa Berganza, assistiert von Jorge Chamone. Er interpretiert den Grafen des Grieux in *Manon* von Massenet mit der Compagnie Opera Classica Europa in Frankfurt und in Buc im Juni 2012 unter der Leitung von Hans Richter, Inszenierung Michael Vaccaro. In Beaune singt er Gremin in *Eugène Oneguine* von Tchaikovsky, im Théâtre du Tambour Royal in Paris Zurga in *Les Pêcheurs de Perles* von Bizet.

Im Juli 2013 interpretiert er erfolgreich die Rolle des Wotan in der *Walküre* der Académie Lyrique in einer lokalen Produktion in Vendôme und Rochambeau unter der Leitung von Amaury du Closel, Alexandre Myrat und Romain Dumas, Inszenierung von Pierre Thirion-Vallet.

2014 ist er Sparafucile in *Rigoletto*, gegeben von der Opera Classica Europa unter der Leitung von Sibylle Wagner.

Dank seiner Neigung für moderne Komponisten interpretiert er den Wolf in *Pollicino* von Henze in Anwesenheit des Komponisten am Théâtre du Châtelet unter der Leitung von Claire Gibault und in der Inszenierung von Guy Coutance. 1912 dublet er die Rolle von Kissinger in *Nixon in China* von John Adams, ebenfalls im Théâtre du Châtelet. Er singt Bob und Tom in *Der kleine Schornsteinfeger* von Benjamin Britten und Peachum in der *Dreigroschenoper* von Kurt Weill, die Uraufführung von *Le Iota* von Olivier de l'Hermont und interpretiert Werke von Christopher Lord und Sylvia Filus.

Im Mai 2014 engagiert ihn das CNSM (Nationalkonservatorium Paris, Musikhochschule) für eine Aufnahme preisgekrönter Werke der Kompositionsstudenten.

Er erarbeitet die Rolle des Olin Blitch in der Oper *Susannah* von Carlisle Floyd für eine im Vorbereitungsstadium befindliche Produktion.

Im Konzert interpretiert er barocke Motette, (Monteverdi, Viadana, Anerion, Schütz, Schein, Rosenmüller, Johann Sebastian Bach), Kantaten (Monteverdi, Frescobaldi, Campa, Morin), Lieder (Schubert und die Antike in Château-Thierry, Januar 2012; die *Winterreise*, 2013, Salle Colonne in Paris, begleitet von Carole Villiaume). Als leidenschaftlicher Anhänger des russischen Repertoires nimmt er am Russischen Abend des Ensemble Ellipses, geleitet von Philippe Barbey-Lallia im Grand Rex in Paris teil, und interpretiert die Krönungsszene aus *Boris Godunov* sowie die Rolle des Tchernobog in *Nacht auf dem kahlen Berge* von Mussorgsky. Im Centre Chostakovich, Paris und in Moskau gibt er fünfzehn seit dessen Tod nicht mehr aufgeführte Werke des Komponisten Vladimir Encke auf Einladung von Nikita Krougly-Encke mit der Sopranistin Tatjana Yurkova und der Pianistin Aeyoung Byun. Er singt ebenfalls Konzerte russischer Musik mit der Sopranistin Katia Anapolskaia und ihrem Chor Znamenie.

Sein Repertoire im Oratorium umfasst den *Messias* von Händel, das *Requiem* und die *Vesperae solennes de confessore* von Mozart, die *Schöpfung* und die *Schöpfungsmesse* von Haydn, die *Partie des Herodes* in *L'Enfance du Christ* von Berlioz, das *Requiem* von Verdi, die *Messe in D-Dur* von Dvorak, das *Requiem* von Fauré, *Rebecca* von César Franck und die *Missa die Gloria* von Puccini.

Geplant sind die Welturaufführung des unveröffentlichten Zyklus Op. 33 von Myeczyslaw Weinberg (1946) auf Einladung des Musikwissenschaftlers David Fanning, mit Michelle Assay am Klavier in Manchester, am kommenden 9. Oktober, gefolgt von der konzertanten Welturaufführung eines Auszuges der *Vögel* von Aristophanes sowie eines tragischen Papyrus des Michigan am 11. Oktober in Epina,( beide Werke wurden kürzlich von Anne Bélis transkribiert) mit dem Ensemble Kérylos, für dessen nächste CD die Aufnahme seines gesamten Repertoires bevorsteht.

Ebenfalls geplant ist eine CD begleitet von der Organistin Odile Jutten auf der Orgel Cavallé-Col der Kirche St.Pierre / St.Paul in Epernay. Weitere Konzerte, Musiktheaterstücke, Uraufführungen und Widerentdeckungen befinden sich im Verhandlungsstadium.